

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Nr. 335/2016
Kiel, Dienstag, 20. September 2016

Hochschulen/Regierungserklärung

Christopher Vogt: Was will uns die Wissenschaftsministerin nicht erklären?

Zur kurzfristigen Verschiebung der Regierungserklärung „Starkes Schleswig-Holstein – Wissenschaft mit Zukunft: Zukunft mit Wissenschaft“ auf die Oktober-Tagung erklärt der Stellvertretende Vorsitzende und hochschulpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Nach der Ankündigung des Ministerpräsidenten, dass seine Wissenschaftsministerin in der September-Tagung des Landtages eine Regierungserklärung mit dem bemerkenswerten Titel ‚Starkes Schleswig-Holstein – Wissenschaft mit Zukunft: Zukunft mit Wissenschaft‘ abgeben wolle, haben wir uns gespannt gefragt, mit welchen wegweisenden wissenschaftspolitischen Botschaften sie wohl an die schleswig-holsteinische Öffentlichkeit gehen möchte.

Nach der sehr kurzfristigen Verschiebung auf die Oktober-Tagung müssen wir nun allerdings davon ausgehen, dass die Ministerin keine nennenswerten Botschaften überbringen wird, denn die etwas merkwürdige Begründung des Ministerpräsidenten, dass neben der Aktuellen Stunde und den Haushaltsberatungen angeblich kein Platz mehr für die zukunftsweisenden Hochschulideen der Ministerin sei, soll wohl übersetzt heißen: ‚Ist doch nicht so wichtig.‘

Dieser Vorgang macht erneut deutlich, dass die Landesregierung mit der laut Albig ‚besten Wissenschaftsministerin aller Zeiten‘ die Hochschulpolitik sehr stiefmütterlich behandelt. Die Hochschulen des Landes brauchen endlich eine deutlich bessere finanzielle Ausstattung und mehr Autonomie. Worauf unsere Hochschullandschaft verzichten kann, ist dieser peinliche Eieranzug der Landesregierung um eine Regierungserklärung, der die Landesregierung selbst keine große Bedeutung beimisst.“